

Presse

08. März 2007

CeBIT 2007 in Hannover (15. bis 21. März)

CeBIT spielt in eigener Liga

CeBIT präsentiert sich in guter Form

Ideen und Lösungen stehen im Vordergrund

- 6 059 Aussteller aus 77 Ländern
- CeBIT ist mit Abstand weltgrößte ITK-Messe
- Starkes Wachstum in Osteuropa, Asien-Pazifik, Lateinamerika und jungen Märkten

Die CeBIT ist und bleibt weltweit der wichtigste Marktplatz der ITK-Branche: Vom 15. bis 21. März 2007 kommen 6 059 Unternehmen nach Hannover, um Anwendern aus aller Welt neueste digitale Lösungen zu präsentieren. Damit bewegt sich die CeBIT auf Vorjahresniveau. „Besonders in Asien-Pazifik, Osteuropa, Lateinamerika, aber auch in den jungen Märkten können wir einen beachtlichen Zuwachs an Ausstellern aufweisen“, so Ernst Raue, CeBIT-Vorstand der Deutschen Messe. „Die Zahlen zeigen, welche Bedeutung die CeBIT für alle hat, die mit Unterstützung digitaler Lösungen und Anwendungen arbeiten und leben.“

Produktinnovationen werden aus allen sechs Themenwelten „Business Processes“, „Communications“, „Digital Equipment & Systems“, „Banking & Finance“, „Public Sector Parc“ und „Future Parc“ vorgestellt. Dabei entdecken die Besucher Neues in etablierten Technologien und gleichzeitig die Megatrends der Zukunft.

6 059 Aussteller aus 77 Ländern

Auch dieses Jahr sind die Aussteller auf der CeBIT international auf hohem Niveau vertreten. Von den 6 059 Ausstellern kommen 2 748 aus Deutschland und 3 311 aus dem Ausland. Insgesamt sind 77 Länder auf der CeBIT 2007 in Hannover dabei. Asien stellt mit über 1 600 Ausstellern das stärkste ausländische Kontingent, Taiwan ist mit 602 Unternehmen die größte Ausstellernation. Den größten Ausstellerzuwachs verzeichnen osteuropäische Länder wie Polen (plus 106 Prozent) oder Russland (plus 70 Prozent), aber auch Aussteller aus Australien (plus 87 Prozent), China (plus 19 Prozent) und Hong Kong (plus 18 Prozent) sind im Aufwind. Mit 100 Unternehmen sind auch die Ausstellerzahlen aus Lateinamerika um 126 Prozent gewachsen. Deren Anzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt.

Partnerland Russland

Mit Russland hat die CeBIT dieses Jahr ein Partnerland gewonnen, das als eine der prosperierendsten Nationen eine stetig wachsende Bedeutung in der ITK-Industrie hat. 150 russische Aussteller – fast eine Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr – haben sich angemeldet. Gemeinschaftsstände zum Thema Software, TK, Outsourcing und Forschung geben eine hohe Transparenz über das Potenzial, das Russland bietet. Ein begleitendes, Russland orientiertes Rahmenprogramm, als Höhepunkt mit dem Deutsch-Russischen ITK-Gipfel am 15. März, gibt Ausstellern und Besuchern die Möglichkeit zu einem erfolgreichen Dialog.

Nordrhein-Westfalen stärkstes Bundesland

Nach Ausstellerfläche führt im Inland Nordrhein-Westfalen mit 45 055 Quadratmetern nach wie vor deutlich vor Baden-Württemberg (28 971 Quadratmeter) und Bayern (27 970 Quadratmeter). Nach Ausstellern liegt ebenfalls Nordrhein-Westfalen (604), gefolgt von Bayern (512) und Baden-Württemberg (395), auf Platz 1.

CeBIT ist die Business-Plattform für den Mittelstand

Der Mittelstand ist mit rund 250 000 Gästen die stärkste Besuchergruppe der CeBIT. Kleine und mittelständische Unternehmen bekommen auf der Messe einen umfassenden Überblick über die neuesten digitalen Anwendungen, mit denen sich sowohl neue Geschäftsmöglichkeiten erschließen als auch Prozesse effizienter gestalten lassen. Veranstaltungen wie der CeBIT Mittelstand Business Club sind speziell auf kleine und mittlere Unternehmen zugeschnitten. Im Dialog mit Experten können Besucher Trends diskutieren und praxisorientierte Tipps für den beruflichen Alltag erhalten.

Größtes Konferenzprogramm der CeBIT-Geschichte

Neben technologischen Trends bietet die CeBIT ihren Besuchern aber – so stark wie nie – in diesem Jahr mehr als 1000 Top-Kongresse, Foren und Tagungen. Erstmals findet auf der Messe das Gipfeltreffen der Minister für Informations- und Telekommunikationstechnik der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union statt, zu dem Bundeswirtschaftsminister Michael Glos anlässlich der deutschen EU-Ratspräsidentschaft eingeladen hat. Weitere Highlights sind die internationale Kongressmesse TeleHealth, der Internationale CeBIT Summit und die CeBIT Keynotes, wo unter anderem Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, Pat Russo (CEO Alcatel Lucent), Bernd Bischoff (CEO Fujitsu Siemens) und John W. Thomson (CEO Symantec) sprechen werden.

Beeindruckend ist auch die Präsenz der deutschen Medienlandschaft auf der CeBIT 2007. U. a. kommen Dr. Hubert Burda (Hubert Burda Medien) und Dr. Bernd Kundrun (Gruner & Jahr) zum Medienkongress „Magazine Media 2.0“, Dr. Matthias Döpfner (Springer) hält die Eröffnungsrede auf der C4-Konferenz zum Thema „Consumers in Digital Worlds“. „Über diese hohe Präsenz der Verlage freuen wir uns ganz besonders, da die Verknüpfung zwischen Medien und digitaler Industrie erstmalig auf der CeBIT eine so breite Plattform findet“, sagt Ernst Raue.

„Die CeBIT 2007 zeigt sehr deutlich auf, welchen Wandel die bedeutendste ITK-Plattform durchläuft: Die Technik folgt den geforderten Lösungen und nicht mehr umgekehrt“, so Raue. „Deshalb präsentiert das jährliche TOP-Event der ITK-Industrie mit wachsender Bedeutung Ideen und Lösungen.“

Anzahl der Zeichen (mit Leerzeichen): 5 591

Ansprechpartner für die Redaktion:

Gabriele Dörries

Tel. +49 511 89-31014

E-Mail: gabriele.dorries@messe.de

Ulrich Koch

Tel. +49 511 89-31019

E-Mail: ulrich.koch@messe.de

Weitere Presstexte und Fotos finden Sie unter:

www.cebit.de/presseservice